

Unglücklich verliebt

SasuSaku School FF

Von Traeumerin

Kapitel 13: Angekommen

Kurz darauf begann es auch zu beben. Es wackelte nicht wirklich sehr stark, doch harmlos war es auch nicht. Der hübsche Kopf eines Rosahaarigen Mädchen war aus dem Fenster gerichtet. Doch ihre Hände krampfte sie stark in den Ledersitz. Ein paar Sekunden darauf wurden die zwei Passagiere auch so gleich an ihre Sitze gepresst und Sakura konnte nur noch schwer atmen. Man ist das heftig, dachte sie und kniff sich ihre Augen zu.

Doch Sasuke nahm das sehr gelassen hin. Immerhin musste er ja fast jede Woche mit einem Flugzeug fliegen. Was ihm zwar nicht wirklich gefiel. Aber das war meistens nur wegen der Firma oder seinem Job. Zwar machte er auch oft Urlaub oder sonstiges, aber es war wenn dann nicht zu seinem Vergnügen. Itachi bestand immer darauf und zehrte ihn regelrecht mit. Da blieb ihm dann auch gar keine andere Wahl. Sein Blick wandte sich kurz zu seiner Begleitung, wenn man das so nennen kann. Bei dem Anblick musste er grinsen. Sie war wohl eher nicht daran gewöhnt, stellte er fest.

Das beben und das drücken verschwand und alles wurde wieder friedlich und normal. Jetzt befanden sie sich wohl oder übel in der Luft. Da wo doch so viele Unfälle passierten.

Sakura pustete einmal aus und entspannte sich wider. So schön war es wohl doch nicht, dachte sie.

Eine weibliche Stimmer klang aus einem der Anlagen an der Decke.

„Wir befinden uns jetzt in der Luft. Also sie können sich jetzt abschnallen und euren restlichen Flug in Ruhe genießen, danke.“

genau dies taten die zwei sitzenden. Nun saßen beide da, ohne auch nur ein Wort zu sagen.

Sakura schielte aus dem Fenster direkt neben sich, doch da gab es wirklich nichts außer Wolken, Wolken und noch einmal Wolken, zu sehen. Sie waren bereits sehr hoch in der Luft, so dass man sogar das ganze weite Meer erkennen konnte. Es war langweilig, aber sehr schön und natürlich. Nicht so wie die Stadt in der sie lebte. Diese war so künstlich und auch all die Menschen die auf dem Straßen liefen. Verstellt und voll geklebt mit allerlei Schminke und sogar Prothesen oder was es sonst noch alles erfundenes gab.

Wie gern wollte sie mal in die frei Wildnis und mal sehen wie es da wohl so war, ob sie

es vielleicht überleben würde?!

Langsam richtete sie sich auf und erhob schüchtern ihre weibliche Stimme: „Wenn wir dort ankommen, müssen wir dann gleich zum Shooting?“

Von dieser Frage war Sasuke sichtlich überrascht. Er hätte nicht damit gerechnet das sie mit ihm sprechen würde. Doch er antwortete kurz darauf in einem kühlen Ton: „Keine Ahnung“

Diese Antwort hätte er sich auch sparen können, dachte sich Sakura und sah wieder stur hinaus. Um sich irgendwie zu beschäftigen.

So vergingen auch die restlichen Stunden. Sakura fragte ihn hin und wieder aus Langeweile irgendetwas Sinnloses wo drauf sie nur ein 'Hn' oder ein 'Hm' oder ein 'keine Ahnung' oder auch ein 'Ja' oder 'Nein'. Ab und zu nickte er auch einfach nur.

Er war wohl nicht ganz gesellig heute, stellte Sakura dann einfach immer fest und gab sich zufrieden.

Die selbe Weibliche Stimme wie am Anfang erklang: „Wir setzen nun zur Landung an. Schnallen sie sich bitte wieder an.“

Die zwei 'Turteltauben', wenn man das so sehen wollte, taten dies auch so gleich und ein heftiger Ruck zog durch das Flugzeug. Sakura krampfte sich wieder an den Ledersitz und ihre Augen schlossen sich erneut.

Kurz darauf wurde es wieder ganz still.

„Wir danken für ihre Begleitung und hoffen das sie einen angenehmen Flug hatten.“, erklang es nur noch zum Schluss und die beiden schnallten sich ab.

Freudig hüpfte Sakura aus dem Sitz. Ei großes Grinsen stahl sich auf ihr Gesicht, als sie aus dem Fenster sah. Es sah alles so neu und so anders aus. So farbenfroh waren all die Kleider und die wunderschöne Aussicht war atemberaubend. Auch wenn das nur der Landeplatz war, auch dies war unglaublich.

Sasuke griff sich seine Jacke aus dem Schrank und Sakura tat es ihm gleich, doch anziehen taten es die beiden nicht. Draußen schien die Sonne wie verrückt. Es lag noch nicht einmal Schnee.

Die ganze Nacht hat Sakura durch geschlafen, doch das merkte man ihr nicht an. Ihre Haare saßen perfekt.

Ob Sasuke geschlafen hatte wusste das junge Mädchen nicht. Als sie aufgewacht war, saß er schon aufrecht in seinem Sitz und hörte Musik.

Vorsichtig trat das junge Model aus der schweren Tür und ihre grünen Augen glitten über die vielen Menschen. Gleich nach ihr trat auch der Uchiha heraus. Doch ihn interessierten diese Menschen nicht. Cool und locker trat er von Treppe zu Treppe. Was Sakura jedoch erst jetzt bemerkte war das, dass sein dunkelrotes Hemd perfekt zu ihrem Pullover passte und gab eine wunderschönen Kontrast ab.

In der Mitte seines steilen Treppen Weges, blieb er kurz stehen und rief nach hinten: „Kommt du jetzt?“

Aus ihrem Traum gerissen lief Sakura die ersten paar Treppen zu ihm hinunter und strich sich eine rosa Strähne aus dem hübschen Gesicht.

Als beide unten angekommen waren drängelten sich viele Menschen zu ihnen um ein Foto oder sonst was zu erhaschen.

Sakura war ganz bange und sie sah mehrmals zu Sasuke hin, da sie nicht wusste wie sie hier durch kommen sollte.

Doch auf einmal stand ein großer Mann vor den beiden und rief: Leute! Hier gibt es nichts zu sehen also geht jetzt!! Sofort!“

Doch das konnten Sakura so auch Sasuke nicht verstehen. Es war wohl Indisch. Dann, als sich die Meute etwas zurück zog, lächelte er Sakura und Sasuke freundlich an.

Sakura musterte ihn gründlich.

Er war sehr groß gebaut und stark gebräunt. Seine Haare waren dunkelbraun schon fast schwarz und waren wild zerzaust. Nur seine Augen waren auffällig grün, so wie Tannen. Sakura schätzte ihn so auf die 19. Der Körperbau konnten sich auch sehen lassen, unter dem braven Hemd waren die vielen Muskeln deutlich zu erkennen.

Dazu trug er noch eine breite, beige Bermudas.

„Schön das ihr heile angekommen seid. Mein Name ist Chandan und ich freue mich euch zu eurem Hotel Zimmer zu begleiten. Sasuke und Sakura!“, begrüßte er sie.

Sakura lächelte freundlich. Nur Sasuke gab mal wieder nicht von sich, wie immer halt.

„Gleichfalls Chandan.“, antwortete sie ehrlich.

„Wenn ihr mir dann bitte folgen würdet...“

So watschelten sie ganze 15 Minuten durch den heißen Sand. Sakura war so tierisch heiß.

Zum Glück mussten sie die Jacken und das gepäck nicht selbst tragen, denn sonst wäre sakura schon längst im Siebten Himmel. Gab es hier den keine Kamele oder so was? Ach ja Elefanten wären sicher noch besser!

Bei Sasuke konnte man nicht sehen ob er erschöpft oder sonstiges war. Nun ja er war halt ein Profi drinnen seine Gefühle zu verstecken.

Alle blieben vor einem großen sandigen Hotel stehen.

Sakura schätze das es kein bisschen billig war. Da der Pool, der Garten und das Gebäude so umwerfend aussahen, das es ihr beinahe die Sprache verschlug.

Nur ein leises „WOW“ konnte sie über ihre Lippen bringen.

Doch wenn man sich Sasuke ansehen würde, dann könnte man denken das er jeden Tag in so einem Hotel oder noch besser übernachten würde. Aber bei so viel Geld wie er es besaß war es auch kein Wunder.

„So da sind wir nun!“, sprach Chandan und ging über die schönen Marmor Steine entlang. Sasuke und auch Sakura folgte ihm.

Vor der großen eleganten Tür blieben alle stehen und Chandan öffnete diese langsam und alle 3 traten ein.

Zum Vorschein kam ein großer Geräumiger Raum. O ja und wie groß! Es gab 4 Fahrstühle die Sakura jetzt entdecken konnte und einen großen Aufenthalts Raum in der Mitte des Raumes. Dort standen 4 großes Sofas ganz in Weiß und ein breiter indischer Teppich. Zwei kleine Tische standen nebeneinander und auf ihnen hatten 2 große bunte Vasen ihren Platz gefunden. Es befanden sich noch 6 weitere Türen und 2 riesen große Treppen im Raum. Auch sehr viele Bilder und Gemälde hingen an den Wänden, sehr kostbar und teurer sahen sie aus. Auch ein großes Tresen stand an der orange Wand und da hinter befand sich ein Mann und vor ihm viele Menschen die sich um ein Zimmer drängelten.

Sakura blieb stehen als der Grünäugige sich zu eben diesem Mann begab. Doch Sasuke folgte ihm.

Sakura konnte nicht verstehen über was sie sich unterhielten doch die Leuten machten ihnen Platz. Viele sahen zu zu der Haruno rüber und grinsten pervers. Irgendwie fand Sakura sie alle angsterregend, sie wusste nicht wieso. Doch sie sahen alle so anders aus als sie es gewohnt war.

Sasuke kam nun auf Sakura zu. Sein Gesicht verriet nicht was er sagen wollte oder was passiert war. Das verärgerte das Mädchen etwas. Doch als er anfang zu sprächen,

beruhigte sie sich wieder.

„Wir haben ein eigenes privat Zimmer zusammen. Es waren keine anderen mehr frei und sie dachten das wir ein 'Paar' wäewn und haben deshalb keine zwei Zimmer für uns reserviert.“, sagte er lässig und sah kurz zur Seite wo ihr Gepäck gerade rein getragen wurde.

Die Miene Sakuras entgleiste sich und sie sah ihn baff an.

Was, was hatte er da gerade gesagt?, frage sie sich ungläubig. Mit ihm in einem Zimmer, alleine? Das war doch ein Traum, oder? Ja, ein sehr realistischer Traum!!

„Ich führe euch zu eurem Zimmer. Wenn ihr mir bitte folgen würdet.“, bat ein etwas älterer Mann. Sein Akzent war nicht zu überhören, doch man verstand ziemlich gut was er sagte. Nicht so wie bei den andren.

Die zwei wurden in ein großes Zimmer im 4 Stock geführt. Zum Glück war es nicht so hoch, da mussten sie nicht immer so viel fahren oder laufen.

Der Raum war sehr geräumig und Stile voll hingerichtet.

Auch hier war alles in sandigen Tönen gehalten, aber auch ein bisschen Rot kam mit ins Spiel. Alles gab seinen eigenen Kontrast ab und harmonierte perfekt mit den hellen Holzmöbeln.

Das große Himmelbett sah sehr flauschig aus.

Sakura wäre so gerne drauf herumgehüpft, aber sie wartete lieber bis der alte Mann ging, dann konnte sie es ja trotzdem machen.

Ein großer Schrank an der gegenüberliegenden Seite sorgte für Glamour, da er aus feinstem Holz gemacht wurde und wunderschön verziert war. Der große Flachbild Fernseher nahm darauf Platz, so wie die andren vielen Krimskrams Sachen, die nicht mehr für so viel Leere sorgten.

Das Zimmer war in einem Wort zusammen gefasst: Geil!

„So da hinten befindet sich dann noch das Bad. Wenn irgendetwas ist. Ihr könnt mich jeder Zeit anrufen, danke“, mit diesen Worten verschwand der Mann und schloss auch so gleich die Tür hinter sich.

„Öhm ich ziehe mich um, denn mir ist warm.“, sagte die rosa haarige nach einiger Zeit und begab sich zu ihrem Koffer. Nahm sich ein grünes Kleidchen heraus und verschwand damit in dem weiß gestrichenen Bad.

Sasuke blickte in der zeit aus dem Fenster und sah sich um. Es gab hier wirklich eine sehr schöne Aussicht und die Menschen waren freundlich. Doch wenn man genauer hinsah erkannte man die Wahrheit Indiens. Nicht alles was schön aussieht muss auch schön sein.

In Sasuke Augen spiegelte sich langsam blanker Hass und er krampfte seine Hand zu einer Faust zusammen. Seine Wut kam immer dann hoch, wann er sie am wenigsten brauchte. Wie er das doch hasste.

Die Tür, wo Sakura eben noch verschwand ging wieder auf und eine Top Sakura Haruno kam heraus und strahlte. Sasuke sah sie kurz an und musterte sie.

Jetzt trug sie ein dünnen, smaragdgrünes Trägerkleid. (Siehe Charakter Beschreibung) Das ihr bis etwas über die Knie reichte. Eine schöne lange Grüne Kette und ihre Haare hatte sie zu zwei kleinen Zöpfen gebunden. Ihre Füße bedeckten weiße Flip Flops. Mal wieder sah sie wunderschön aus. Sie war es wirklich wert ein Model der Uchiha-XeModel Firma zu sein. Er war irgendwie erleichtert, dass sie es war und niemand anders.

„Und willst du dich nicht auch umziehen?“, fragte sie ihn und saß sich auf das Bett. Er nickte bloß und begab sich genau wie sie zu seinem Koffer und dann in das Bad. Was wohl als nächstes geschehen wird?...

